

Deutscher Reichstag

54. Sitzung, 24. November

Das Ministerium der Reichskanzler und Reichsminister Koch.

Auf der Tagessitzung steht die zweite Beratung des Haushaltsgesetzes für die Ausführung des Friedensvertrages. Zum Kapitel Kosten für den hohen Ausfall, der 20 Millionen Mark vorsteht, brachte der Ausschuss Erhöhung auf 40 Millionen Mark.

Abo. Wels (Soz.):

Eine Revision des Vertrages ist nur dann zu erwarten, wenn wir die Entwicklung vornehmen und Schadensfälle richten. Aber, der jetzt den Begründer der Demokratie und der Linken seine Stimme gibt, verhindert die Klasse des Geistes das Misstrauen gegen uns und bestätigt die Meinung unzähliger machen. Wir müssen die positivistischen Kräfte in Frankreich stärken, damit der Imperialismus dort zurückgeht. Die Vertragserfüllung ist in Ordnung, nur die Atmosphäre zu klären und unser guten Willen zu dokumentieren. Anlässlich der Höhe der im Friedensvertrag festgesetzten Summe kann ein französisches Revanchepolitiker nicht wohl zumindesten.

Schon die Befreiung durch die Kassen des Belohnungsarmee leichter Erfüllung unserer finanziellen Verpflichtungen aus.

Der von französischer Seite gemachte Vorschlag, an die Stelle der finanziellen Verpflichtungen jenseits im Naturalien- und Industriezweigen treten zu lassen, soll am Abstimmung nicht scheitern. Um so mehr ist es zu befürchten, dass es eine Befreiung für den Friedensaufbau noch auf so wenige Bogenleute geheben sind. Die Art, wie unter Regierung die Prüfung behandelt wird, nicht auf ihren guten Willen schließen, den sie überaus auf das Maßgrat der Wiedergutmachung ausmachen kann. Die deutsche Arbeitskraft ist bereit, ihre Kraft zur Verfügung zu stellen. Anderseits muss das Land über die Schwierigkeiten hinwegschlafen, welche unter guten Willen, zu Leidenschaften und Höflichkeit zu erfüllen.

Reichsminister Dr. Simon:

Gegenüber dem Abo. Wels ist ich höchststellen: Ich habe in Köln nicht gesagt, dass die Entente die vorgenommenen Vorstellungen nicht gelehrt hat. Die Entente liege vielmehr so, dass nach unserer Absicht eine Revision stattfindet wird, ob wir oder die Entente einen Gegenstand haben. Wenn wir ein Gut haben haben, wird es uns dann nicht ausgedehnt, sondern zu höherem Ausgleich ausreichend.

Abo. Schreiber (Soz.): Ich bedaure, dass eine Nachprüfung der Kassen für die Befreiung unmöglich ist, weil die Begründer jede Rechnungslegung verwirren, ausgenommen die Belgier. Besonders der gegen das Belastungsdecre von 150.000 Mann haben nur dann einen Wert, wenn das ganze Volk sie unterstützt.

Alle amerikanischen Nebengaben sind umsonst, wenn wir an den Kosten des Belohnungsarmees verzichten müssen.

Wir müssen immer wieder protestieren gegen die schwachen Truppen und gegen den Sklavenhandel, der unter dem Namen der Freiwilligen betrieben wird. Woher sollen die 12 Sklavenpläne dienen? Die Rheinlandkommision hat nicht das Recht, Berichtigungen auf Aufschluss zu verlangen, um die Befreiung der Bevölkerung nicht zu verschleiern. Sie darf keine Preisverbote aussprechen; vor allem aber darf sie nicht die hohen Verhinderungen aufstellen, die aus dem Etat hervorrufen. Einheiten protestieren werden auch gegen das System der friedlichen Durchdringung, das im Rheinlande leider bereits Brüche zu tragen beginnt.

Ein Nachholungsrecht muss den Rheinländern in ihrem schweren Kampf zu Hilfe kommen. Ich beantrage die Bildung eines parlamentarischen Ausschusses, der sich mit den Verhältnissen im besetzten Gebiet ständig beschäftigt und die Schaffung einer Stelle, der eine Kontrolle über alle Beschaffungen des Reiches in der Haftstelle für das Elsaß-Lothringen-Land zuliegt. In der Fürsorge der Elsaß-Lothringischen Beamten darf nicht nachlassen werden.

Die Leiden unserer Soldaten im belgischen Gebiet, die schwarze Schmach, Hemmung von Handel und Industrie, die Fortschritte unserer Wehrkraften, überall Verzerrung und die Falschung unseres Feindesweges.

Nun so dankbar müssen wir den Sammelpfennigen sein, die so tapfer an deutscher Art festhalten. Der Friedensvertrag setzt schwer auf uns, und selbst die Möglichkeiten sind schon zu einer gewissen Einsicht gekommen. Die Last drückt uns so schwerer, als wir die ganze Summe, die wir zu bezahlen haben, noch gar nicht kennen.

Ein gewissamer Prost der Regierung, des Reichstages und des gesamten deutschen Volkes ist dringend erforderlich.

Gespenster

Gästspiel Else Lehmanns im Alberttheater

Die "Gespenster" sind unzählig geworden. Man wird sie bald nur noch bühnlich nehmen und spielen können. Die Begrüßung hat schwere Probleme an bewältigen als müde Vererbtheorie. Und die Welt eines Pottos Wanda ist keine sehr niedrige Angelegenheit mehr. Wir hören hier wieder alte gewordene Gedanken zerstreuen, die hier das Deutsche schon auffrischen. Auf dem Theater wird das alles sehr fremd. Gelassenheit, die verfunken sind und in dem Leidenschaftlich aufflammenden Lichte des Tages noch kein Blau bleiben, fast teilnahmslos wirken. Was hier nicht, ist vor allem das Menschenbild, das Schicksal der Frau und Männer. Das wirkt als Gleiche im Vergleichlichen. Daraus mühlt das Vergängliche, Verzerrungen so leicht werden, dass dies, das allein Bedeutende, durchdringt, alles heute belanglos Gewordene beiseite drängt.

Die Darstellung Axel Vogts verstand es nicht, die Quinta essentia des Werkes war fortwährend, aber heilsam, konventionell aufgemacht. Genauso nach der Art, die Brahms für seine Zeit dafür gehalten hat. Von neuen Gedanken keine Spur. Vogt spießt auch den Oswald, den ich auchst hier Ernst Deutrich in dieser Rolle, ehe er nach Berlin ging. Die Welt des Ondade ist durch die verschiedenen Künstler vorgetragen: eine leichte und dankbare Aufgabe, wenn sie im Überkommenen bleibt, eine schwere, wenn ein aufgewachsender Mensch gestaltet, wenn innere Trost in ihm verwirklicht werden soll. Deutlich gab Anklage da, welche überwunden. Karl Vogt kann einem Vergleich mit ihm nicht standhalten. Er hatte sich in die Rolle zwar eingelebt, blies aber durchaus im Überlebenskampf.

Groß wird die Ausführung durch Else Lehmann. Durch ihre Konzentration möchte sie die Welt der Frau Alwing nur überwinden: Heldin des Ganzen, kämpfend Mutter und Frau; mit einem Menschenspiel so reich und tief wie nur ebenso und doch nie überfüllt überladen. Es bleibt immer gelassene Kraft und Gelassenheit. Else Lehmann gibt Alwing eine Art, bei kurzen Ausdrücken spricht man, das hinter allem noch eine Welt steht, führt man bewegende und beherrschende Sprache. Die Frau Alwing der Lehmann ist unvergleichlich wie ihre Frau John, weil sie ganz aus ihr herausgewachsen ist; sie kann eine Mutter, fühlend, tiefend, ringend, immer klarer werden — man wird Bill vor ihrem Spiel.

Wir haben keine Waffen, die Revolution zu erwingen, aber die Macht des Geistes und der Idee müssen wir ausüben.

Abo. Dr. Reichert (Deutschland):

Deutschland war eins ein reiches Großherzogtum, jetzt hat wir Schuldner, bald werden wir ein Bettler sein, wenn nicht der genannte Friedensvertrag.

Jeder feindliche Soldat am Rhein kostet uns hunderttausend Mark; hat der vier Delegierten haben wir bis zu hunderttausend Mark und zweihunderttausend Mark.

Solche Nienhagen müssen erdrückend wirken. Das ganze deutsche Volk muss ein militärisches gegen eine solche Belastung protestieren. Die kleinen, die dem deutschen Volke sehr angelegt sind, sind schlimm als alle mittleren kleinen Helden.

Wanderer wie uns nicht über die Ruhe im Hause, die deutet den Wiederstand nicht an, sie ist nur Grabesruhe. Wir feiern alle gemeinsam unter der unerträglichen Bedrückung durch die Entente; deshalb ist es nicht notwendig, die Revanche anzuzeigen, sondern der Revanchegedanke kommt von selbst.

Die Geschichte wird nach dem Wort Bondelsdorff das Wort prägen: Entitätsmus.

Dass es die Unionsblockade, Nachschubblockade, Blockade, Abwehrblockade, Flüggenblockade und die Verbindung jeder einzelnen Politik.

Abo. Dr. Jasp (Deutsch. Volksp.): Der vorliegende Stat zeigt und die phantastischen Zahlen unter Befreiung. Unter Befreiung beträgt allein 12½ Milliarden.

Unsere finanzielle Lage ist das Sigma der Hoffnunglosigkeit

Dieser Stat enthält eine ernste Mahnung an Europa, den Bogen nicht zu überspannen, aber auch eine Mahnung an uns, unsfruchtbaren Streitkräften zu entgehen und in gemeinsamer erster Arbeit für unser Land über die Schweren unter Belohnung auszuführen, sonst über die schweren unter Belohnung auszuführen.

Abo. Dr. Beckstein (Unabh. Soz.): Auch wir fordern die Erhaltung des Friedensvertrages.

Es fragt sich nur, was man darunter versteht. Es ist aber falsch, bei jeder Gelegenheit nach der Revision des Vertrages zu rufen. Man kann den Guten auch zuviel tun, und die allzu häufige Wiederholung kann den entgegengesetzten Eindruck machen.

Auch wir sind der Meinung:

Die uns auferlegten Kosten sind unerhört und unerträglich

Wir können die Wiederentlastung nicht leisten, wenn man uns gleichzeitig durch die Öffnung die Zahlungsfähigkeit nimmt. Es ist ein unmögliches Durcheinander, dass die Entente beliebig viel Truppen in das Rheinland werfen kann. Auch die feindliche Behandlung der Bevölkerung ist uns Anteil, an die Verantwortung der anderen Staaten zu übertragen abweichen darf man von diesen künftigen Unterdrückungen abzieht.

Einer Reaktion des Aufruhrs wird wir den deutlichen Widerstand entgegenstellen

Nun hat Minister Simons in Düsseldorf gesagt, Deutschland sei bereit, einen kleinen Krieg in das Andenken als feindliche Entität zu bestrafen, seiner Meinung nach braucht dann der Friedensvertrag deutlich nicht gehalten zu werden.

Der Minister hätte mehr als Politiker und weniger als Jurist sprechen müssen. Will Simons etwa Krieg mit Frankreich führen? Das traue ich ihm nicht an. Frankreich kann und sollte Widerstand gegen die Konventionen ablehnen, das es keine Truppen am Rhein noch weiter verstärkt. Die wesentliche Bedingung für eine Verständigung Frankreich ist, dass Deutschland seinen Verpflichtungen in bezug auf die Einwaffnung soll nachkommen. Der Widerstand Dovers und Oppenheims istlich im Rheinland, was Dovers verschafft, muss das ganze deutsche Volk tragen. Sehr richtig!

Ein Nachholungsrecht muss den Rheinländern in ihrem schweren Kampf zu Hilfe kommen

Ich beantrage die Bildung eines parlamentarischen Ausschusses, der sich mit den Verhältnissen im besetzten Gebiet ständig beschäftigt und die Schaffung einer Stelle, der eine Kontrolle über alle Beschaffungen des Reiches in der Haftstelle für das Elsaß-Lothringen-Land zuliegt.

Abo. Morell (Dem.):

Wenn wir auch Frieden und Wiederaufbau mitstreiten, so haben wir doch die Pflicht, die Zahlungsfähigkeit zu erhalten. Wir dürfen aber nicht von Neuanfang trennen. Wir dürfen aber nicht von Neuanfang trennen. Wir dürfen nicht unterschreiten. Am Rheinland kommen und im Friedensvertrag sind Deletzen erste überbaut nicht vorzusehen. Wie kann da die Übersetzung in Frankreich eine solche Menge von Deletzen am Rhein noch weiter verstärkt. Die wesentliche Bedingung für eine Verständigung Frankreich ist, dass Deutschland seinen Verpflichtungen in bezug auf die Einwaffnung soll nachkommen. Der Widerstand Dovers und Oppenheims istlich im Rheinland, was Dovers verschafft, muss das ganze deutsche Volk tragen. Sehr richtig!

Die Delegierten haben sich vermehrt wie Sand am Meer

Es scheint ein psychologisches Gesetz der Elaphe zu sein, dass jeder Delegat immer wieder wieder kommt. Es scheint ein psychologisches Gesetz der Elaphe zu sein, dass jeder Delegat immer wieder wieder kommt.

Die Herren leben gut auf Kosten unsres armen Volkes, ohne zu arbeiten

Die Zahl der Besuchsauftritte sollte nur möglich überprüft werden, aber sie haben sich von 72.000 auf 150.000 Mann vermehrt. Nur der Fall im Oberland beim Eröffnung einer Ausstellung in Düsseldorf hat die französische Regie

— (Die Red.).

— eine Söhne von 25.000 Franken geliefert. Als belästigende unsre Regierung zu diesem Entwurf und wünsche nur, dass in allen solchen Fällen ausreichende Söhne gefordert wird. Mit Beunruhigung muss es aber erfüllt, doch der Mörder noch immer nicht ermittelt ist.

Der Vertrag von Versailles ist eine einzige Füge gegenüber allen den feindlich verdeckten Grundsätzen, die uns den Vertrag auferlegt haben. Wir fordern nicht die Revision, damit wir die Hand frei bekommen für Revanche, sondern zur Wiederentlastung, nur dann ist die Hand frei für die Völkerfreundschaft. So ist es eigentlich die Hauptfeinde der Christenheit in den verschiedenen Ländern, die ihre Stimme erheben gegen das, was der Friedensvertrag uns auferlegt. (Sehr gut!) Man soll nicht mit Hahn und Spott von den französischen Punkten sprechen, auch wenn man entlaufen ist. Wir glauben immer noch an die siegende Siege! (Verfall unten.)

Abo. Kries (Umabh. Soz.):

Eine Revision des Friedensvertrages kann nicht durch parlamentarische Aktionen erfolgen. Nicht England oder Frankreich haben den Krieg gewonnen und Deutschland verloren, der internationale Kapitalismus hat ihn gewonnen und die internationale Arbeiterschaft ihn verloren, sie muss auch die Kosten tragen. Beistrang kann nur erreicht werden durch eine revolutionäre Aktion des gesamten internationalen Proletariats, und diese vorbereitet ist unter Aufsicht.

Damit schließt die Aussprache.

In der Sonderaussprache tritt Abo. Schulz-Bromberg für die Unterstützung der Rückwanderer und der Rückwanderer und die Siedlungen ein, der Krieg von 1914 verlor, der internationale Kapitalismus hat ihn verloren, der internationale Arbeiterschaft ihn verloren, sie musste auch die Kosten tragen. Beistrang kann nur erreicht werden durch eine revolutionäre Aktion des gesamten internationalen Proletariats, und diese vorbereitet ist unter Aufsicht.

Damit schließt die Aussprache.

In der Sonderaussprache tritt Abo. Schulz-Bromberg für die Unterstützung der Rückwanderer und die Siedlungen ein, der Krieg von 1914 verlor, der internationale Kapitalismus hat ihn verloren, der internationale Arbeiterschaft ihn verloren, sie musste auch die Kosten tragen. Beistrang kann nur erreicht werden durch eine revolutionäre Aktion des gesamten internationalen Proletariats, und diese vorbereitet ist unter Aufsicht.

Damit schließt die Aussprache.

Die Verhandlungen im Hauptausschuss

Der Hauptausschuss des Reichstages nahm in seiner Mittwochssitzung einen Antrag der bürgerlichen Parteien an, der die Zahl der Stabsoffiziere auf 600 festsetzt, statt der bekräftigte 640. Die bisher gestellten 60 Offiziere sollen folgen zu den vorausgegangenen 207 Überlebenskämpfern und Lenzenoffizieren hinzugefügt werden.

Die Not der geflüchtigen Arbeiter

Der vorläufige Meinungswahlbericht des Reichstages hat in seiner Mittwochssitzung einen Antrag der bürgerlichen Parteien an, der die Zahl der Stabsoffiziere auf 600 festsetzt, statt der bekräftigte 640. Die bisher gestellten 60 Offiziere sollen folgen zu den vorausgegangenen 207 Überlebenskämpfern und Lenzenoffizieren hinzugefügt werden.

Eine kleine Anfrage

Von demokratischer Seite wurde an die Regierung eine kleine Anfrage gerichtet, ob die Reichsregierung eine kleine Anfrage gerichtet, ob die Befreiungsmeldungen anstreben, nach denen der deutsche Volksherr in Rom in einem Brief an den Gouverneur des italienischen Regiments in Trento die Zahl der Bevölkerung auf 600 festsetzt, statt der bekräftigte 640. Die bisher gestellten 60 Offiziere sollen folgen zu den vorausgegangenen 207 Überlebenskämpfern und Lenzenoffizieren hinzugefügt werden.

Rücktritt Oberbürgermeister Wermuths

+ Berlin, 25. November. (Sig. Dr. Beckstein.) Oberbürgermeister Wermuth hat gestern sein Amt niedergelegt und hat diesen übernahmenden Schritt mit Gewissheit vollständig begündet. Tatsächlich ist Wermuth ein herabgestiegener Mann, der in den letzten Tagen wiederholte in seinem Amtsummen und am Amtsende gelobt hat, dass er nicht mehr an seinem Postenbleiben will.

Er wandte sich darum mit den markanten Worten gegen alle Verfehlungen von ihm und links, die die Sicherheit des Staates und die Regierung verfehlten.

Der Rücktritt ist der vierte seit dem 1. Januar.

Die Stadt ist seit dem 1. Januar in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.

Um Mitternacht ist die Stadt wieder in den ersten

Zeitungen erschienen.